

Betreff Radschnellweg Wiesbaden-Frankfurt (FRM3) - Weitere interkommunale Zusammenarbeit, Grundsatzvorlage

Dezernat/e V/66

☐ Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

Kommission
Ausländerbeirat
Kulturbeirat
Ortsbeirat
Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | |
|---|------------------------------------|
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Stadtverordnetenversammlung

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="radio"/> Tagesordnung A | Tagesordnung B <input type="radio"/> |
| <input type="checkbox"/> Umdruck nur für Magistratsmitglieder | |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> öffentlich | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet / PIWi veröffentlicht | |

Anlagen öffentlich

Anlage 1: Machbarkeitsstudie FRM3
Anlage 2: Beschluss MAG Nr. 0223 vom 07.04.2020
Anlage 3: Vorzugstrasse

Anlagen nichtöffentlich

25-V-66-0225

☒ keine finanziellen Auswirkungen verbunden

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel

□ rot

☐ grün

abs.:

in %:

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investition

☐ Instandhaltung

abs.:

in %:

Es handelt sich um ☐ Mehrkosten ☐ budgettechnische Umsetzung

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

Circumstance	Percentage of Respondents (%)
If someone is attacking you	85
If someone is threatening you	75
If someone is harassing you	65
If someone is insulting you	55
If someone is annoying you	45

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Radschnellverbindung Wiesbaden-Frankfurt: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Vorzugsvariante

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die auf Grundlage des Magistratsbeschluss Nr. 0223 vom 07.04.2020 beauftragte Machbarkeitsstudie im September 2024 abgeschlossen wurde.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die anderen beteiligten Kommunen Hofheim, Kriftel, Hattersheim und Frankfurt am Main Beschlüsse für die interkommunale Zusammenarbeit erwirken und der Regionalverband FrankfurtRheinMain als koordinierende Stelle auftritt.
3. Die Vorzugstrasse (Anlage 3 der Sitzungsvorlage) der Machbarkeitsstudie wird als Grundlage für die weitere Planung beschlossen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, alle für die Planung erforderlichen Schritte - darunter auch die Sicherung der notwendigen Grundstücke sowie die weitere interkommunale Zusammenarbeit - in die Wege zu leiten und den Gremien nach Projektfortschritt (jeweils Vor- und Entwurfsplanung) zu berichten.

D Begründung

Die Förderung des Radverkehrs ist ein zentraler Bestandteil der aktuellen Verkehrsplanung in Deutschland. Radschnellverbindungen sollen auf längeren Distanzen eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten und den Umstieg auf das Fahrrad - gegebenenfalls in Kombination mit dem öffentlichen Nahverkehr - erleichtern. Ziel ist es, Verkehrsstaus und Emissionen zu reduzieren, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lebensqualität insgesamt zu verbessern. Die jüngste repräsentative srv-Befragung hat für Wiesbaden einen überdurchschnittlich steigenden Radverkehrsanteil insbesondere auf längeren Wegen und Fahrten zur Arbeit festgestellt.

In Hessen wurden mit dem Projekt „Radschnellverbindungen in Hessen: Qualitätsstandards, Nachfragepotenzial und Korridoranalyse“ die Grundlagen für die Planung solcher Verbindungen geschaffen. Darauf aufbauend wurde im Auftrag des Regionalverbands FrankfurtRheinMain eine Machbarkeitsstudie für den Korridor Wiesbaden - Hofheim - Hochheim - Kriftel - Hattersheim - Frankfurt durchgeführt.

Die Untersuchung zeigte, dass die Potenziale dieser Radschnellverbindung nicht nur aus den direkten Pendlerbeziehungen zwischen Wiesbaden und Frankfurt resultieren, sondern auch aus den intensiven Verkehrsverflechtungen der beteiligten Kommunen untereinander. Etwa zehn Kilometer des geplanten Streckenverlaufs liegen im Wiesbadener Stadtgebiet.

Im direkten Erschließungsbereich der Gesamtstrecke können rund 30.000 Menschen an ihren Wohnorten und etwa 35.000 an ihren Arbeitsorten erreicht werden. Durch die Radschnellverbindung wird eine Verkürzung der Fahrzeiten um bis zu 26 % sowie eine deutliche Steigerung des Fahrkomforts erwartet. Die Nutzenanalyse der Machbarkeitsstudie zeigt ein insgesamt positives Nutzen-Kosten-Verhältnis, womit die volkswirtschaftlichen Vorteile der Realisierung überwiegen.

Für die Umsetzung sollen insbesondere jene Abschnitte priorisiert werden, bei denen Netzlücken geschlossen und eine ganzjährig gute Nutzbarkeit gewährleistet werden kann. Ziel der Planung ist es, eine hohe Reisegeschwindigkeit bei gleichmäßigem Fahrfluss zu ermöglichen. Dazu sind eine ebene, witterungsbeständige und gut erkennbare Oberfläche sowie ausreichend dimensionierte Verkehrsflächen erforderlich, die Überholen, sicheres Begegnen und minimierte Wartezeiten an Knotenpunkten erlauben.

Die Qualitätsanforderungen für die Ausgestaltung von Radschnellverbindungen orientieren sich an den landesweit definierten Standards des Landes Hessen und dienen als Grundlage für die weitere Planung. Das Land Hessen stellt für die Planung und den Bau von Radschnellverbindungen Fördermittel in Höhe von bis zu 70 % beziehungsweise 80 % bei überkommunaler Bedeutung in Aussicht.

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverband FrankfurtRheinMain, dem Land Hessen und den beteiligten Kommunen. Die Streckenabschnitte im Wiesbadener Stadtgebiet umfassen je nach Abschnitt unterschiedliche Maßnahmen - von Markierungen und Beschilderungen bis hin zu Neubauten und Ingenieurbauwerken - und werden im weiteren Planungsprozess in kleinere Einheiten unterteilt.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Klima- und Umweltschutz; Nahräumige (Berufs-)Pendelnde > Verkehrsmittelwechsel; Verkehrsverlagerung / Modal Shift; mittel- bis langfristig

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Barrierefreiheit: In der gesamten Planung ist die Gewährleistung barrierefreier Wegeverbindungen integraler Bestandteil.

III. Geprüfte Alternativen

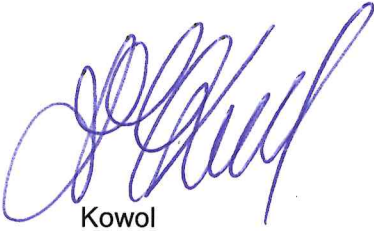
(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

/

Bestätigung der Dezernent*innen

5

. Dezember 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Kowol', written in a cursive style.

Kowol
Stadtrat